

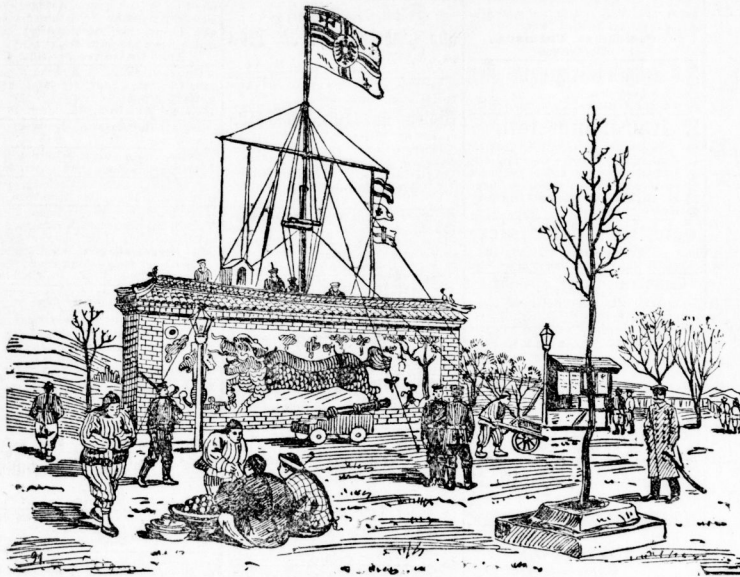
Für Braut-Ausstattungen

empfehlen in nur soliden und haltbaren Qualitäten zu billigsten Preisen:

Leibwäsche Tischwäsche Bettwäsche Bettfedern Seidenstoffe, schwarz, weiss und farbig.

Brummer & Benjamin, Gr. Ulrichstrasse 23.

Die deutsche Wache bei Zittinaufort.



Unseren früheren Bildern aus Zittinaufort ging wir heute ein weiteres an, die deutsche Wache in Zittinaufort. Im Umgang mit der Distanz...

Wache trägt und außerdem zum Signalisieren mit den in der Distanz liegenden Kriegsschiffen bestimmt ist. Gleichfalls hinter der Mauer ist eine Galerie, auf welcher ein deutsches Felsbild steht.

Deutscher Reichstag.

(Spezialbericht unseres Korrespondenten.)

Berlin, 20. Februar.

Auf der Tagesordnung stehen zunächst Wahlprüfungen. Darauf tritt das Haus ein in die Beratung der Vorlage betreffend die Einführung des Reichsrechts, die Abg. Mühlens (Ctr.) an die Tagesordnung zu verweisen bittet.

Abg. v. Salisch (fort.) hält die Vereinfachung der Vorlage an eine Kommission einzuführen für unzulässig, weil aber, nachdem dieser Antrag einmal gestellt ist, nicht mehr zurück.

Abg. Hoffmann (N.) ist nicht errietet darüber, dass die Regierung hier schon wieder an der Wahlprüfungsordnung andert, nachdem er im Vorjahre eine sehr umfangreiche Novelle zur Wahlprüfungsordnung beschließen worden sei. Es würde durchaus genügen, wenn man einwählen blies in der Wahlprüfungsordnung, um dieselbe mit dem Wahlrechtprozess in Einklang zu bringen, den Reichstag einrichte und dann ruhig abwartet, ob sich aus dem Fortschreiten des Reichs in der Wahlprüfungsordnung ergeben.

Die Sache hat überhaupt im Reichstag nicht die Bedeutung, wie im Strafprozess. Aber es geht gegen unter den Juristen noch als möglich, so müßte beim Strafprozess der Reichstag den Antrag verwerfen. Ein Centralausschuss habe ihn aufgetragen, erkräftigt, wenn beim Reichstag 100 Meinungen vorzukommen, dann vielleicht beim Reichstag 99. Es werde manchen Zeugen geben, der weniger leichtfertig in seiner Aussage sei, als die Regierung möglich feierlich gelobt werde. Nachforschungen möglichst vermeiden würden. Nicht unbedenklich erüchten ihm ferner die Vorlage der Vorlage betreffend unbedingte Vereinfachung im Falle offener Unglaubwürdigkeit. Um besten wäre es wohl, zu warten bis zu einer organisierten Revision des Strafprozesses.

Ständeherrn Wiederholung: Die Regierungen haben einmal nicht außer Acht lassen können, daß die neue Wahlprüfungsordnung den Reichstag eingeführt hat. Und das ist es wohl mit der Heiligkeit des Gesetzes zu verfahren, wenn in dem einen Verfahren der Eid als Reichstag, in dem anderen als Reichstag abgenommen wird. Auch stand zu erwarten, daß aus diesem Hause selbst keine Vorwürfe über diese Materie an die Regierung gelangen würden. Er selbst hätte mit Verwirrung in einem großen Maße die Ausführungen derselben überhört. So glaube er, es sei für die Auffassung des Hauses von der Heiligkeit des Gesetzes am Ende doch wohl nicht gut, wenn sich solche Debatten so oft darüber wiederholen. Der vorige Reichstag war überdies zu Unrecht des Reichstages einig, wenigstens in seiner übermäßigsten Mehrheit an die Heiligkeit der Vorlage haben die verschiedenen Regierungen den Reichstag ein Einverständnis zu erreichen gelangt.

Abg. Kirch (Ctr.) acceptiert gern dieses Entgegenkommen der verö. Regierungen, bittet aber, dies Entgegenkommen auch auf die Beratung und die Billitierung auszuwirken. Er selbst hätte mit Verwirrung in einem großen Maße die Ausführungen derselben überhört. So glaube er, es sei für die Auffassung des Hauses von der Heiligkeit des Gesetzes am Ende doch wohl nicht gut, wenn sich solche Debatten so oft darüber wiederholen. Der vorige Reichstag war überdies zu Unrecht des Reichstages einig, wenigstens in seiner übermäßigsten Mehrheit an die Heiligkeit der Vorlage haben die verschiedenen Regierungen den Reichstag ein Einverständnis zu erreichen gelangt.

Abg. Kirch (Ctr.) acceptiert gern dieses Entgegenkommen der verö. Regierungen, bittet aber, dies Entgegenkommen auch auf die Beratung und die Billitierung auszuwirken. Er selbst hätte mit Verwirrung in einem großen Maße die Ausführungen derselben überhört. So glaube er, es sei für die Auffassung des Hauses von der Heiligkeit des Gesetzes am Ende doch wohl nicht gut, wenn sich solche Debatten so oft darüber wiederholen. Der vorige Reichstag war überdies zu Unrecht des Reichstages einig, wenigstens in seiner übermäßigsten Mehrheit an die Heiligkeit der Vorlage haben die verschiedenen Regierungen den Reichstag ein Einverständnis zu erreichen gelangt.

Abg. Kirch (Ctr.) acceptiert gern dieses Entgegenkommen der verö. Regierungen, bittet aber, dies Entgegenkommen auch auf die Beratung und die Billitierung auszuwirken. Er selbst hätte mit Verwirrung in einem großen Maße die Ausführungen derselben überhört. So glaube er, es sei für die Auffassung des Hauses von der Heiligkeit des Gesetzes am Ende doch wohl nicht gut, wenn sich solche Debatten so oft darüber wiederholen. Der vorige Reichstag war überdies zu Unrecht des Reichstages einig, wenigstens in seiner übermäßigsten Mehrheit an die Heiligkeit der Vorlage haben die verschiedenen Regierungen den Reichstag ein Einverständnis zu erreichen gelangt.

Abg. Kirch (Ctr.) acceptiert gern dieses Entgegenkommen der verö. Regierungen, bittet aber, dies Entgegenkommen auch auf die Beratung und die Billitierung auszuwirken. Er selbst hätte mit Verwirrung in einem großen Maße die Ausführungen derselben überhört. So glaube er, es sei für die Auffassung des Hauses von der Heiligkeit des Gesetzes am Ende doch wohl nicht gut, wenn sich solche Debatten so oft darüber wiederholen. Der vorige Reichstag war überdies zu Unrecht des Reichstages einig, wenigstens in seiner übermäßigsten Mehrheit an die Heiligkeit der Vorlage haben die verschiedenen Regierungen den Reichstag ein Einverständnis zu erreichen gelangt.

Abg. Kirch (Ctr.) acceptiert gern dieses Entgegenkommen der verö. Regierungen, bittet aber, dies Entgegenkommen auch auf die Beratung und die Billitierung auszuwirken. Er selbst hätte mit Verwirrung in einem großen Maße die Ausführungen derselben überhört. So glaube er, es sei für die Auffassung des Hauses von der Heiligkeit des Gesetzes am Ende doch wohl nicht gut, wenn sich solche Debatten so oft darüber wiederholen. Der vorige Reichstag war überdies zu Unrecht des Reichstages einig, wenigstens in seiner übermäßigsten Mehrheit an die Heiligkeit der Vorlage haben die verschiedenen Regierungen den Reichstag ein Einverständnis zu erreichen gelangt.

Zeugen ab. Im Widerspruch zu Hoffmann sei er aber im Prinzip da für, daß eine Vereinfachung unterbleibe, wenn die Richter einstimmig meinen, daß die Zeugenausfrage selbst ist. Weiter äußert er sich lebhaft gegen die Verletzung aus unethischer fester Auslegung und tritt dem Abg. Hoffmann darin bei, daß die Einführung der Vereinfachung in der Strafdistanz viel wichtiger als diese (Evidenzfrage) sei.

Abg. Müller-Schönburg (fr. N.) sympathisiert im Ganzen mit der Vorlage, theilt aber das Bedauern Hoffmanns betreffs der Nichtvernehmung eines Zeugen wegen Unglaubwürdigkeit. Selbst wenn alle Richter dieser Ansicht seien, so könne doch immochin die Möglichkeit vorliegen, daß dem Richter schon ein Zeuge wegen seiner Zugehörigkeit zu einer politischen Partei verdächtig ersehe. Keinesfalls dürften aus solchen Gründe Verhandlungen vor dem Schlichter unterbleiben, denn darin würde schon eine unethische Beeinträchtigung des Richters im Gerichtswesen liegen. Weiter wiederholt sich Richter gegen Zeugnisnahme, dem die Vereinfachung. Dieser müßte bezeugt werden. Genie der zugehörigen Partei, die durch Vereinfachung beider Parteien erlegt werden müßte.

Abg. Verheyden (Soz.) plaidiert für Abschaffung der formalen (Evidenzfrage) aus Rücksicht auf die Distanzen, welche an seinen Ort glauben. Der Richter müßte zu dem gemacht werden, was er in Wirklichkeit ist, ein Richter. Er erinnere daran, daß ein Solches schwer bezeugt werden sei, weil er als Zeuge vor Gericht auf die Frage, ob er Sozialdemokrat sei, geantwortet habe: in Göttingen, ja! Mit dem Reichstag erklärt sich Richter entschieden einverstanden. Insbesondere notwendig sei es, den Reichstag an dem Prinzip des Reichstages zu unterstellen. Geheimpolitiken dürften nur dann zur zugehörigen Vereinfachung zugelassen werden, wenn sie gleichzeitig die Quellen ihrer Distanzen angäbe. Die bei Bourgeoisie entfallenden Richter haben kein Verhältniß für die Gefälle und Ziele der unteren Gerichte.

Nachdem die Abg. Graf Bernstorff (reife) und Ruff (Kaiser) für die Vorlage gesprochen, wird dieselbe derjenigen Kommission überwiesen, die bereits den Initiativentwurf Mittelteil betreibt.

Dienstag Erats des Justizrats mit der Reichsrechtskommission.

Gerichts-Zeitung.

Zertrammern.

K. Halle, 20. Februar.

Nachträge zur Reichstagswahl. In zweiter Instanz kam zur Verhandlung die Sache des Schuhmacherehrten Wilhelm Bittke aus Zittinaufort, welcher vom dortigen Schöffengericht wegen Hausfriedensbruches zu 10 Mt. Geldstrafe und wegen öffentlicher Verleumdung des Bürgerausschusses Schöner in Neubaus zu 20 Mt. Geldstrafe verurtheilt worden war, gegen dieses Urteil aber Berufung eingelegt hat. Der Angeklagte war von der sozialdemokratischen Partei bezeugt, dem Wahlstift für die am 24. Juni stattgehabte Stichwahl in Neubaus beizumohnen.

Zur Aufhebung des Wahlverwehrs, Bürgerausschusses Schöner, sich zu legitimieren, kam B. durch Vorlegung seines auf den Schöngewanderten Jahren Reichs. Bittke aus Zittinaufort während des Wahlstiftes vom Jahre 1888 nach. Während der Wahl bei der Hauptwahl als genügende Legitimation angesehen war, erachtete der Wahlverwehr denselben diesmal

nicht für genügend und richtete an B. die Frage, ob er unter Vormundschaft stehe, ob er Anwesenheitspflicht befinde und ob er im Besitz der bürgerlichen Ehrenrechte sei. Nachdem B. erwidert haben fragen bejaht und letztere bejaht hatte, erwiderte der Wahlverwehr: das ist ja ganz schön, aber der Wahlgenüß ist nicht, der kann auch gegeben sein, aber: der könne auch nicht sein (Eigentum sein). Es entspann sich eine Erörterung in welcher B. in Bezug auf die beintragende Legitimation bemerkte: das ist ja lächerlich, das ist förmlich. Der Wahlverwehr forderte B. auf, das Wahlstift zu verlassen, wenn er keine weitere Legitimation vorlegen könne, und er ließ ihn, da er der Aufforderung nicht nachkam, hinausbringen. Das Schöffengericht nahm an, daß die Worte des Wahlverwehrs, das ist lächerlich, das ist förmlich, gemeint gewesen seien, den Wahlverwehr in dessen Ehre herabwürdigend. B. begründete seine Berufung damit, daß er berechtigt gewesen sei, dem Wahlstift beizumohnen, und daß er seinen Wahlstift für eine genügende Legitimation halten konnte, zumal derselbe am Tage der Hauptwahl anerkannt war. Nur weil der Wahlverwehr ihm bei seinem Verwehren eines Wahlstiftes gemacht, habe er die Bemerkung getan, das ist lächerlich, das ist förmlich. Die beiden Zeiger bei der Wahl beteiligten im Wesentlichen den Sachverhalt, wie angegeben. Nur könnten sie sich nicht mehr darauf einstellen, ob der Wahlverwehr zum Angeklagten gelangt hat, der Wahlstift genügt sein, jedenfalls habe derselbe aber zum Wahlstift geführt, daß der Wahlstift nicht rechtsunfähig Eigentum von B. sein könne. Der Wahlverwehr gab an, zu den Fragen berechtigt gewesen zu sein, daß er das Wort „geföhren“ gebraucht habe, glaube er nicht. Der Staatsanwalt beantragte mit Grund dieser Vernehmung die Anklagen den Sachverhalt des Wahlverwehrs 199 zu bestätigen und die Verleumdung des Wahlstiftes, der der Wahlverwehr zu kompensieren. Dagegen liege das Vergehen des Hausfriedensbruchs vor und erwiderte hierfür eine Geldstrafe von 3 Mt. angezweifeln. Das Gericht erkannte in beiden Punkten auf Freisprechung.

Coursbericht der Halleischen Bankfirmen v. 21. Februar.

Table with columns: Dividende für Proc., Zins-termin, and Cours-Notiz. Lists various bank shares and their prices.

Die Kurse der mit \* bes. Papiere verstehen sich in Mark für ein Stück.

Advertisement for Schirmfabrik Fritz Behrens, Halle.

Abonnements

General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis für den Monat März werden von den Expeditionen und sämtlichen Filialen zum Preise von 50 Pfg. entgegengenommen.

Der „General-Anzeiger“ hat nachweislich die größte Plakanzahl aller in Halle erscheinenden Zeitungen.

Zu verkaufen... Wegen Vergrößerung des Betriebes...

Süßliche Villa... mit schönem Garten, nahe bei Halle...

Pianino... vorzüglich erhalten, 1800 Mark...

2 Wohnhäuser... im Mittelpunkt der Stadt gelegen...

Viktualien-Geschäft... Umstände halb...

Möbel-Anstaltungen!... Empfehlung mein großes Lager aller Arten...

Arbeits-Kauf... großer Haufen Oberburger, da überflüssig...

Möbel-Ausstattungen!... Spiegel, Truhen, 6 Holzschubladen...

Sanarienweibchen abzugeben... hübsche Tennisse, Taufschilder...

Gasthofs-Verkauf... Ein gut rentierl. Geschäft mit Material...

Mein Hausgrundstück... mit schönem Werthflächen und Zehrenten...

Madrigall... hübscher Sänger, billig zu verkaufen...

Wagenverkauf... 20 Meter Paderast, 12 Meter Aden...

Friedrich Peilke... 25. Februar 1911.

Kinderwagen von Altmann... zum Schließstein zu verkaufen...

Zu kaufen gesucht... Trompeten, Waldhörner u. sonstige...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Deutscher Dogge... 1 1/2 J. alt, 110 Pfund...

Fettes Schwein... passend zum Dankschlachten...

Großer Eisküch... für Restauration oder Hotel...

Grundstück in Giebichenstein... zu verkaufen...

Maishackmaschine... in vorzüglicher Qualität...

Stuckgeschäft... Königreich Sachsen, nachweislich...

Fabrikgeschäft-Verkauf... ein vollständiges Fabrikationsgeschäft...

Unterhaltene Bettstelle... mit Matratze billig zu verkaufen...

Wohnhaus... mit großem Obgarten, 1 1/2 Morgen...

60" Drehapp... 15-20 pfd., 6-Spindel, 3 Gang...

Ein Mann... mit großem Wohlstand...

Wegener Aufgabe... des Geschäftes komplette...

Zu kaufen gesucht... Trompeten, Waldhörner u. sonstige...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Regale, Tische, Kühle... zu kaufen...

Gartenlaube... zu kaufen...

Ganze Einrichtungen von Möbeln... für alle Räume...

Stellen finden... Ein Bauunternehmer...

Knechte... finden sofort...

2 Drescherfamilien... finden Arbeit...

Tüchtigen Werkzeugflößer... für Schleifmühle...

Hausmannsstelle... in feinerem Hause...

Tüchtigen Drechsler... für Holzarbeiten...

Tüchtigen Tapeziergehilfen... und Arbeitsburschen...

Haushälter... logisch gesucht...

Edentlicher, zuverlässiger Laufbursche... für Hausarbeiten...

Ein kräftiger Söhnjunge... zum Begleiten...

Wohlfühler... für Hausarbeiten...

Ein Mann... mit großem Wohlstand...

Wegener Aufgabe... des Geschäftes komplette...

Zu kaufen gesucht... Trompeten, Waldhörner u. sonstige...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Zu kaufen gesucht... Einem jüngeren Hausbesitzer...

Waldentficht... gut erhalten, 3 Meter Länge, gefügt...

Sucht 2 Frauen... auf einige Zeit zum Erben...

Erste Arbeiterin... zum Nähdern...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Sucht 2 Frauen... auf einige Zeit zum Erben...

Erste Arbeiterin... zum Nähdern...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Geschäftshaus J. Lewin... für höhere Saläre...

Modes... Tüchtige Putzarbeiterinnen...

Sucht 2 Frauen... auf einige Zeit zum Erben... perfekte Köchin... Brau Anna Wernecke...





